

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 248

September 1992

## Das wars : Das 4. TT-Langenbergturnier

TISCHTENNIS

### Turnier in Großenritte

**BAUNATAL** ■ Die Tischtennis-Abteilung des GSV Eintracht Baunatal richtet vom Freitag bis Sonntag zum viertenmal das Großenritter Langenberg-Turnier aus. Austragungsort ist die Sporthalle der Kästne-Schule in Baunatal. Meldungen an Norbert Buntenbruch, Tel. 0 56 01 / 84 12. (ye)

**Terminplan:** Freitag: 18.30 Uhr Juniorinnen und Junioren, 19.00 Uhr E-Klasse Herren, 20.00 Uhr Seniorinnen und Senioren. Samstag: 10.00 Uhr Schülerinnen und Schüler C, 11.00 Uhr Schülerinnen und Schüler B, 13.00 Uhr Schülerinnen und Schüler A, 15.00 Uhr B-Klasse Damen und Herren, 15.30 Uhr weibl. und männl. Jugend B, 17.30 Uhr D-Klasse Damen und Herren. Sonntag: 10.00 Uhr C-Klasse Damen und Herren, 11.00 Uhr weibl. und männl. Jugend A, 12.00 Uhr F-Klasse Herren, 14.00 Uhr A-Klasse Damen und Herren.

Oben: HNA-Turniervorschau

Rechts: HNA-Presse nach dem Turnier

TISCHTENNIS

### Turnier-Aus mangels Masse

**BAUNATAL** ■ „Das vierte Tischtennis-Langenberg-Turnier wird wohl auch das letzte gewesen sein“, zogen die Verantwortlichen des Ausrichters GSV Eintracht Baunatal Bilanz.

Zwar meldeten 200 Aktive, doch war der Ausrichter zu Recht verärgert, denn durch mehrere Parallel-Veranstaltungen (Turnier in Hess. Lichtenau, Einladungs-Turniere, Jugend-Vorranglisten-Spiele) blieb die Beteiligung der Aktiven doch weit hinter den Erwartungen zurück.

Sportlich spielte sich die Neuerwerbung des Oberligisten TSV Besse in den Vordergrund. In einem spannenden Endspiel besiegte Zerveny seinen Mannschafts-Kameraden Reckers in fünf Sätzen (7:21, 22:20, 19:21, 21:8, 21:7).

Reckers hielt sich dann an der Seite von Lückemann (Besse) im Doppel schadlos. Die Besser hielten dort Koch/Langmann (Eberschütz/Waldau) auf Distanz. Bei den Damen setzte sich Krug (Rengershausen) vor ihrer Vereins-Kameradin Brilling an die Spitze. (yex)

Man kann wohl getrost behaupten, daß das vierte Großenritter Langenbergturnier im Tischtennis die Erwartungen nur sehr unzulänglich erfüllt hat. Die bekannt gewissenhafte Vorbereitung wurde leider nicht mit dem entsprechenden Aktiven-Zuspruch belohnt. Das Organisations-Team um Wolfgang Lattemann und Bernd Hempel sowie die Bistro-Chefs Erich Buntenbruch und Hans-Kurt Talmon konnten nicht damit rechnen, daß so viele Knüppel eingeworfen werden sollten.

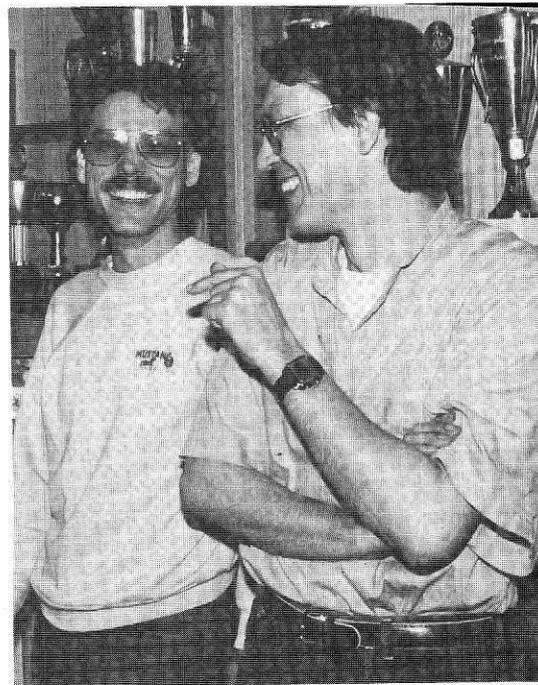
Der ESV Jahn Kassel stellte intern das neue Team vor und die TSG Eschenstruth beging ihr Vereinsjubiläum mit einem Einladungsturnier. Dankenswerterweise machten es die Spieler des TSV Besse möglich, nach ihrem Start am Morgen in Eschenstruth am Nachmittag das Großenritter A-Klasse-Feld entscheidend zu verstärken.

Waren beide Veranstaltungen noch vereinsintern und somit nicht genehmigungspflichtig, so trafen Ranglistenspiele der Jugendlichen in Südhessen (starke nordhessische Beteiligung) und die Stadtmeisterschaften in Hessisch-Lichtenau doch empfindlich. Unverständlich die Entscheidung des HTTV, zwei Turniere im Bezirk zuzulassen.

# Turnier-Rückschau von A-Z

Aufbau klappte wie auch der Abbau reibungslos.  
Bistro top dank Erich und seinen vielen fleissigen Helfer/innen.  
Computer in den Händen von M. Schade/H. Jasper immer in Action.  
Dank an HTTV und HeLi für die hervorragende Absprache.  
Eröffnung durch H. Grenacher, M. Hartmann und G. Hofmann.  
Frustr im Organisationsteam über den schwachen Aktiven-Zuspruch.  
Gute und spannende Matches gab es trotzdem reihenweise zu sehen.  
Halle leider nicht ganz "ausverkauft".  
Isotonisches Aquarius der Renner im Bistro.  
Japaner und Chinesen nicht gesichtet. Olympiamüde?  
Kurt Appel auch diesmal mit dem Hosenbandorden ausgezeichnet.  
Lampen und Leuchten in der EKS-Halle nicht TT-gerecht!  
Meisterkönner diesmal nur vom TSV Besse am Start. Jahn KS fehlte.  
Netzbälle en gros liessen so manchen entnervt auffaulen.  
Organisation hätte spielend 400 Teilnehmer verkraftet.  
Pokale gabs genug, sagt mir wo die Spieler sind?  
Quarkspeisen suchte man im Bistro vergebens.  
Rossi wollte mitmischen, Turnier jedoch nur landesoffen, schade.  
Startrekord geht wohl an Michael Koch (noch TV Eberschütz).  
Turnierleitung immer auf Ballhöhe. Danke Jungs.  
Und weiter Danke schön an die "Macher" Wolfgang und Bernd.  
Viel Worte sind Moni's Sache nicht, er packt lieber an.  
Weitgereister Turniercrack: Spieler Bischoff aus Hattersheim.  
X für'n U ließ sich keiner der Schiris vormachen.  
Ypsilon, Das. Macht wie immer Schwierigkeiten bei der Suche.  
Zuviele reden bereits über das Turnieraus. Schau'n mer mal.

Mengel



## Zitat

*„Es gibt Karrieren, die nicht aufzuhalten sind. Das sind die Menschen die nach oben müssen, weil sie unten Unheil anstiften.“*

Der Kabarettist Dieter Hildebrandt

# Siegerliste 4. Großenritter Tischtennis-Turnier

Einzel:

## Schüler C:

- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| 1. Sebastian Pfaff (GSV)           | 1. |
| 2. Matthias Rabanus (TSV Naumburg) | 2. |
| 3. Martin Döring (TSV Besse)       | 3. |

## Schülerinnen C:

- |                                  |                                  |
|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Lena Wicke (TSV Besse)        | 1. L. Schorbach/L. Wicke         |
| 2. Lena Schorbach (TSV Naumburg) | 2. Chr. Apel/A. Hahn (Kirchberg) |
| 3. Christine Apel (Kirchberg)    | 3.                               |

## Schüler B:

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 1. Nagib Ziaie (Lohfelden)    | 1. M. Dippel (Sand)/N. Ziaie (Lohfelden) |
| 2. Sebastian Pfaff (GSV)      | 2. St. Fürst / R. Griefel (Kirchberg)    |
| 3. Ronald Griefel (Kirchberg) | 3. S. Pfaff (GSV)/M. Rabanus (Naumburg)  |
| 3. Stefan Fürst (Kirchberg)   | 3. S. Hintsche/ J. Peiker (Heiligenrode) |

## Schülerinnen B:

- |                              |    |
|------------------------------|----|
| 1. Lena Wicke (TSV Besse)    | 1. |
| 2. Lena Schorbach (Naumburg) | 2. |
| 3. Daniela Quink (TSV Besse) | 3. |

## Schüler A:

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1. Lars Merle (Wasenberg)  | 1. N. Ziaie (Lohfelden)/L. Merle (Wasenberg)     |
| 2. Jochen Apel (Kirchberg) | 2. M. Rabanus (Naumburg)/S. Bräutigam (Naumburg) |
| 3. Michael Pfaff (GSV)     | 3. F. Suschanka (Kirchberg)/J. Apel (Kirchberg)  |
| 3. Nagib Ziaie (Lohfelden) | 3. St. Fürst (Kirchberg)/R. Griefel (Kirchberg)  |

## Schülerinnen A:

- |                                    |   |
|------------------------------------|---|
| 1. Diana Luckhart (TSV Gudensberg) | 1. D. Gerhold/S. Günt (Naumburg)                      |
| 2. Sandra Günt (Naumburg)          | 2. D. Luckhart (TSV Gudensberg)/J. Gerhold (Naumburg) |
| 3. Daniela Gerhold (Naumburg)      | 3. I. Bonn/K. Talmon (TSV Besse)                      |
| 3. Julia Gerhold (Naumburg)        | 3. A. Fahrenbach/J. Haarbusch (TSV Oberkaufungen)     |

## Männliche Jugend B:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| 1. Lars Merle (Wasenberg) | 1. St. Herzog/M. Pfaff (GSV)                   |
| 2. Teya Falk (Ziegenheim) | 2. S. Ludolf (KSV Hessen)/T. Falk (Ziegenheim) |
| 3. Michael Pfaff (GSV)    | 3. T. Nürnberger/F. Dittloff (TSV Besse)       |
| 3. Steven Herzog (GSV)    | 3. A. Bräutigam/I. Lange (SV Balhorn)          |

## Weibliche Jugend B:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1. Daniela Sauer (TSV Gudensberg)  | 1. D. Luckhart/D. Sauer (TSV Gudensberg) |
| 2. Diana Luckhart (TSV Gudensberg) | 2. K. Talmon/I. Bonn (TSV Besse)         |
| 3. I. Bonn (TSV Besse)             | 3.                                       |

## Männliche Jugend A:

- |                          |
|--------------------------|
| 1. Steven Herzog (GSV)   |
| 2. Stefan Hochhuth (GSV) |
| 3.                       |

## Junioren:

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 1. Alexander Reckers (TSV Besse)     | 1. St. English/U. Kalem (TSV Breitenbach) |
| 2. Thomas Behnisch (TSV Breitenbach) | 2. A. Reckers/M. Mihr (GSV)               |
| 3. Michael Krause (TSV Breitenbach)  | 3. F. Poppe (GSV)/A. Krug (GSV)           |
| 3. Stefan English (ESV Jahn-Kassel)  | 3. Th. Behnisch/M. Krause                 |

## Herren F-Klasse:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Christian Kiesel (TSV Oberkaufungen) | 1. A. Pfetzing/Chr. Kiesel (TSV Oberkaufungen) |
| 2. Andreas Pfetzing (TSV Oberkaufungen) | 2. D. Kabus (BSG)/C. Fritz (SVW Ahnatal)       |
| 3. Dieter Kabus (BSG)                   | 3. E. Buntbruch/Th. Fischer (GSV)              |
| 3. Carsten Fritz (SVW Ahnatal)          | 3.   |

**Einzel:****Herren C-Klasse:**

1. Michael Koch (VFB Ebershausen)
2. Mario Schmidt (TSV Breitenbach)
3. Jörg Seifert (Tuspo Rengershausen)
3. Jörg Kuhn (TSV E. Felsberg)

**Mixed C-Klasse:**

1. Heike Brillung (Tuspo Regnershausen)/Jörg Seifert (Tuspo Rengershausen)
2. Nicole Krug (Tuspo Rengershausen)/Michael Koch (VFB Ebershausen)
3. Iris Weber (VFL Veckerhagen)/Henrik Jasper (GSV)
3. Silke Baumann (Tuspo Rengershausen)/Andreas Haupt (Tuspo Rengershausen)

**Herren B-Klasse:**

1. Alexander Reckers (TSV Besse)
2. Gerhard Quink (TSV Besse)
3. Mario Schmidt (TSV Breitenbach)
3. Stefan Talmon (TSV Besse)

**Damen A-Klasse:**

1. Nicole Krug
2. Heike Brillung
3. Iris Weber
- 3.

**Herren A-Klasse:**

1. Thomas Cerveny
2. Alexander Reckers
3. Klaus Lückemann
3. Alexander Friedrich

**Senioren:**

1. Manfred Werner (Lohfelden)
2. Wilfried Tonn (GSV)
3. Heinz Dombai (OSC Vellmar)
3. Heinz Schmidt (TSV Breitenbach)

**Herren E-Klasse:**

1. Stefan Rennert (TSV Wolfshagen)
2. Erwin Hartmann (GSV)
3. Reinhard Weber (GSV)
3. Manfred Ostern (TUS Fritzlar)

**Damen D-Klasse:**

1. Iris Weber (VTL Veckerhagen)
2. Heidi Duthe (TSV Heckershausen)
3. Gabi Fuchs (GSV)
3. Ingrid Backhaus (TSV Heckershausen)

**Herren D-Klasse:**

1. Michael Koch (VFB Ebershausen)
2. Irachi Kaiabakht (SV Nothfelden)
3. Mario Schmidt (TSV Breitenbach)
3. Martin Glake (Tuspo Rengershausen)

**Damen C-Klasse:**

1. Nicole Krug (Tuspo Rengershausen)
2. Tatjana Flegel (TTC Korbach)
3. Silke Baumann (Tuspo Rengershausen)
3. Heike Brillung (Tuspo Rengershausen)

**Doppel:**

1. M. Koch (VFB Ebershausen)/F. Langmann (Waldau)
2. J. Kuhn (Felsb.)/R. Nadler (TTG Ostheim-Heina)
3. M. Wichmann/Th. Wichmann (Blau Gelb Korbach)
3. M. Schmidt (TSV Br.)/A. Wölling (Eintr. Gudensb.)

1. G. Quink/A. Reckers (TSV Besse)
2. M. Schmidt (Br.)/P. Krug (TTC Burghasungen)
3. B. Wetterau/W. Kirsch (TTV Weitroch)
3. F. Bachmann/A. Friedrich (GSV)

1. H. Brillung/N. Krug (Tuspo Rengershausen)
2. S. Baumann(Tuspo Rengersh.)/I. Weber (VFL Veckerh.)
- 3.
- 3.

1. K. Lückemann/A. Reckers
2. M. Koch/F. Langmann
3. M. Günther/Th. Cerveny (TSV Besse)
3. M. Gerth/D. Heime (TSV E. Felsberg)

1. M. Werner/N. Nödling (Lohfelden)
2. W. Tonn/H. Schmidt
3. H. Reese (Tuspo Rengersh.)/H. Müller (TSV Guntersh.)

1. E. Hartmann/R. Weber (GSV)
2. B. Trott/B. Pilgram (BSG Kassel)
3. M. Engel (GSV)/A. Bischoff (VFN Hattersheim)
3. M. Ostern/D. Dreisbach (TUS Fritzlar)

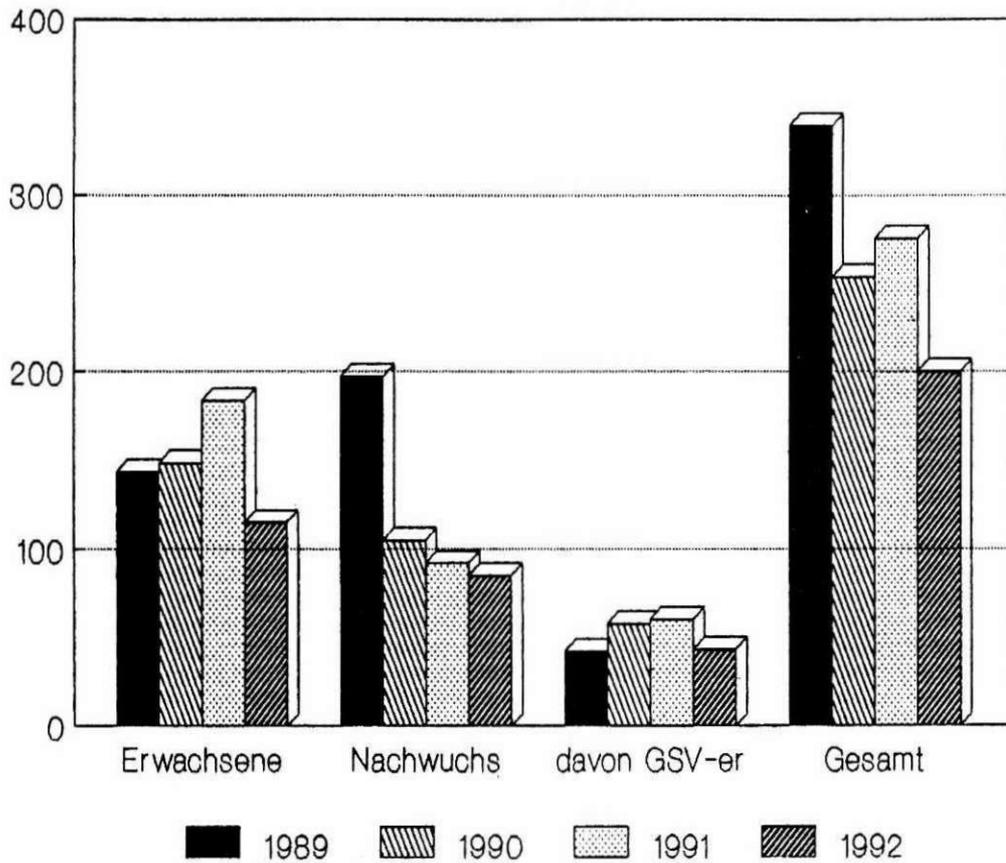
1. I. Backhaus/H. Duthe (TSV Heckershausen)
2. E. Höhmann (GSV)/I. Weber (VTL Veckerhagen)
3. G. Fuchs/K. Weber (GSV)
3. M. Schmidt/Y. Eskuche (GSV)

1. M. Schmidt/H. Schmidt (TSV Breitenbach)
2. Esser/herberts (TSV Naumburg)
3. I. Kaiabakht (SV Nothf.)/M. Koch (VFB Ebersh.)
3. M. Glake/R. Herbold (Tuspo Rengershausen)

1. H. Brillung/N. Krug (Tuspo Rengershausen)
2. G. Fuchs (GSV)/I. Weber (VFL Veckerhagen)
3. S. Baumann (Tuspo R.)/T. Flegel (TTC Korbach)
- 3.

# Großenritter TT-Langenbertturnier

## Teilnehmer-Vergleich



1989 1990 1991 1992

Teilnehmer: 340 253 275 200

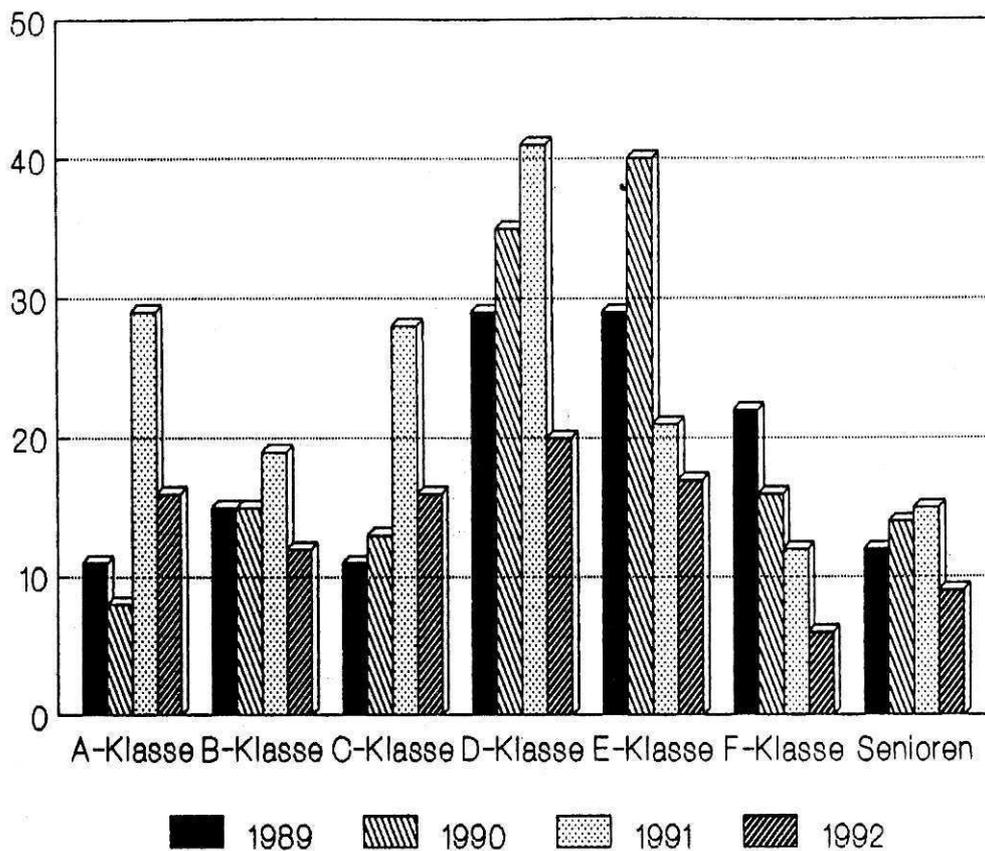
GSV er: 42 51 60 43

andere Vereine: 298 202 215 157

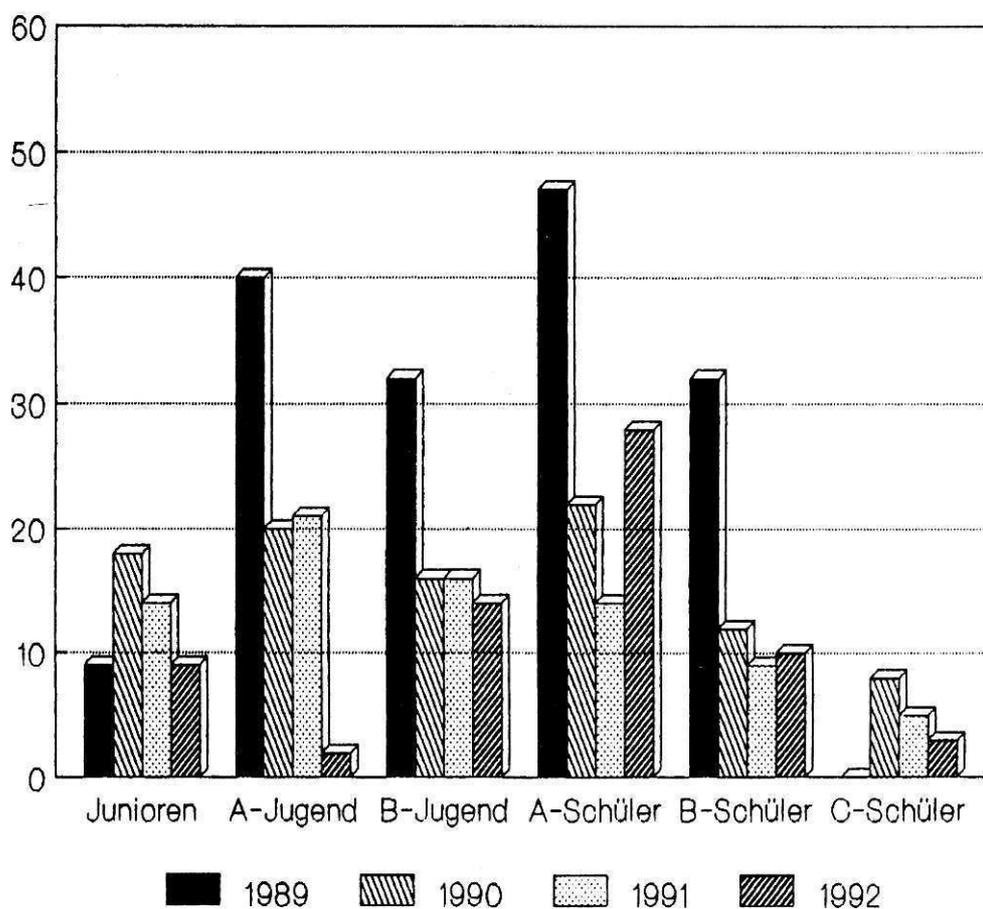
=====

# Pflicht erfüllt, Kür verpatzt

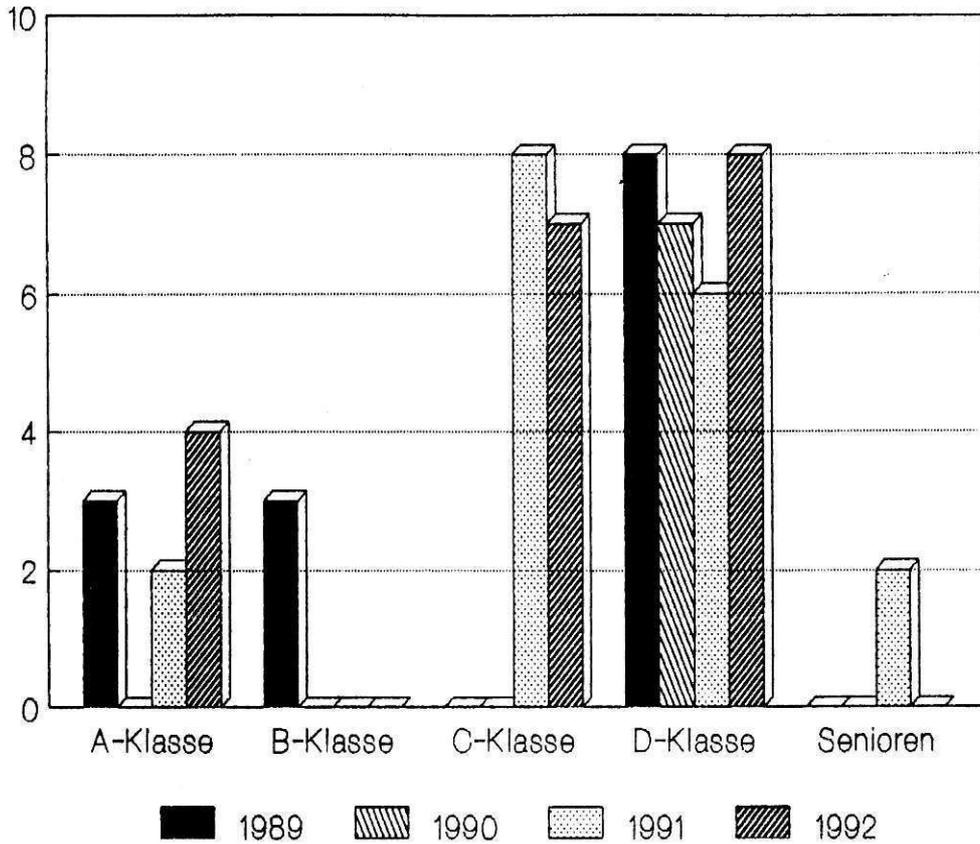
## Großenritter-TT-Langenbergturnier Meldungen Erwachsene-Männlich



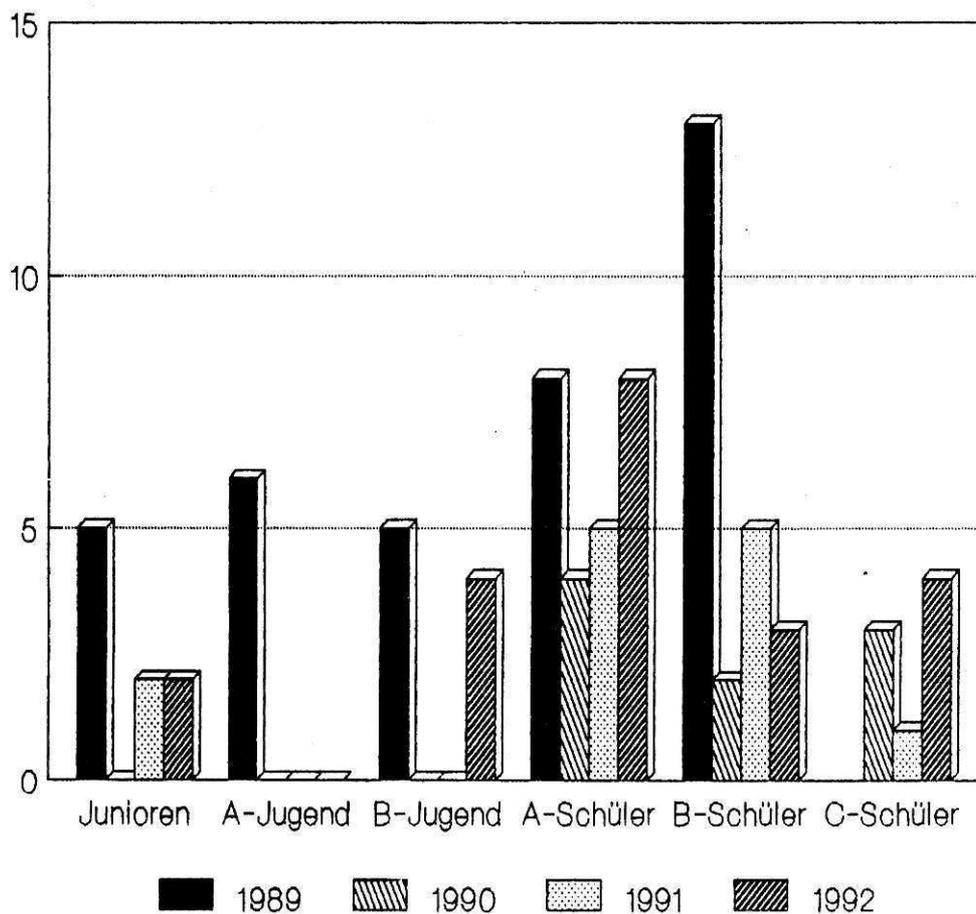
## Meldungen Jugend und Schüler-Männlich



## Großenritter-TT-Langenbergtturnier Meldungen Erwachsene-Weiblich



## Meldungen Jugend und Schüler-Weiblich



An

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.

freigeholte Jugendliche sind mit  
zurückgestufte Spieler mit  
zu kennzeichnen.

**F**  
**R**

Vereins-Nummer: 430701 Verein: GSV Eintracht Baunatal e.V. Kreis: Kassel Bezirk: Kassel

Anschrift des Abteilungsleiters: Wolfgang Lattemann · Hellingenbornstr. 16 · 3507 Baunatal 4 · Tel. (0 56 01) 8 60 34

Anschrift des Spiellokals: Sporthalle der Langenbergschule · Talrainweg · 3507 Baunatal-Großenritte

Notruf: Tel. (0 56 01) 8 412 Name des Anschlußinhabers: Norbert Bunttenbruch · Bahnhofstr. 3 · 3507 Baunatal 4  
(Notruf-Anschluß der durch den Gastverein am Spieltag erreicht werden kann, um evtl. verspätetes Eintreffen mitzuteilen.)

## Vereins-Mannschaftsmeldebogen

HERREN

VORRUNDE Spielzeit 1992/93

Spieltärke- Reihenfolge	Name, Vorname	
	1	Friedrich Alexander
	2	Bachmann Frank
	3	Tonn Wilfried
	4	von Bose Matthias
	5	Bachmann Jörg
	6	Fuchs Peter
	7	Szeltner Robert
	8	Schneider Sven
	9	Talmon Andre
	10	Leimbach Thomas
	11	Jasper Henrik
	12	Fanasch Matthias
12	<del>12</del>	Mihr Matthias
13	<del>13</del>	Sobotka Roman
14	<del>14</del>	Trott Klaus
15	<del>15</del>	Talmon Hans-Kurt
16	<del>16</del>	Guth Klaus
17	<del>17</del>	Bunttenbruch Norbert
18	<del>18</del>	Weber Kurt
	20	Poppe Fabian
	21	Maxara Thomas
	21a	Herzog Steven

Spieltärke-Reihenfolge	Name, Vorname	
22	Hempel	Bernd
23	Hartmann	Erwin
24	Fanasch	Siegfried
25	Weber	Reinhard
26	Hansen	Volker
27	Engel	Matthias
28	Kopke	Matthias
28 a	Pfaff	Michael
29	Wagner	Helmut
30	Schade	Matthias
31	Gottschalk	Ulrich
32	Gibhardt	Manfred
33	Hansen	Jens
34	Schramm	Alexander
35	Lange	Heinrich
36	Rummer	Kurt
37	Schröder	Günther
38	Köhler	Heinz
39	Wagner	Paul
40	Szeltner	Franz
41	Buntenbruch	Albert
42	Eskuche	Gerhard
43	Hempel	Peter
44	Becker	Hans-Werner
45	Stepputtis	Baldur
46	Gessner	Peter
47	Löbel	Willi
48	Fischer	Thomas
49	Eskuche	Lars
50	Freitag	Patrick
51	Edeling	Horst
52	Dorschner	Herbert
53	Buntenbruch	Erich
54	Frommhold	Wolfgang
55	Becker	Helmut

1  
2  
4  
5  
3  
6  
7

38  
39  
37

### Vereins-Mannschaftsmeldebogen

Mannschaft	Spielklasse	Genauere
1.	Kreisliga	Fuchs, Gabi, An den Talwi
2.	1. Kreisklasse	Eskuche, Yvonne · Danzig

Spieltärke-Reihenfolge	Name, Vorname	
1	Szeltner	Petra
2	Fuchs	Gabi
3	Höhmman	Elke
4	Weber	Katy
5	Döller	Petra
6	Schmidt	Martha
7	Eskuche	Yvonne
8	Hellmuth	Ute
9	Hoffmann	Karin
10	Tonn	Sandra

# Saison Vorschau 92-93

Was darf bzw. kann man/frau von der Serie 92/93 erwarten?

## Herrenbereich

Nach einem halben Jahrzehnt in der höchsten hessischen Liga mußte die Erste bekanntlich den Gang in die 1. Verbandsliga gehen. Sportlich zwar ein weiteres Jahr qualifiziert zwangen die persönlichen Rückzieher einiger Top-Spieler die Verantwortlichen zum Handeln. Der Vorteil liegt darin, daß bis auf A. Friedrich alle Spieler der neuen Ersten langjährige Eintrachtler sind. Der erhoffte Effekt heißt mehr Zuschauer durch verstärkte Identifikation. Die Zweite als Team der Jugend mit einem Schnitt von ca. 20 Jahren. Unter Obhut von A. Friedrich wirds mit dem Klassenerhalt sehr schwer, doch ist gerade die Jugend immer wieder für Überraschungen gut. Für beide Spitzenteams gilt es, möglichst gut vom Start wegzukommen. Handicap wohl bei beiden die Vielzahl der notwendigen Ersatzleute (P. Fuchs und M. v. Bose verletzt // T. Leimbach beruflich verhindert, S. Schneider wohl nur mit sporadischen Einsätzen). Überdies A. Krug ein Jahr in USA und G. Markert aus persönlichen Gründen nicht dabei.

Dieser rote Faden zieht sich bis auf die Oldies durch alle anderen Sextetts. Die Dritte erhielt zwar mit K. Trott einen Joker, wird aber ihre Heimat im Mittelfeld der Liga haben. Die Vierte wird im "Wetten Daß" als aussichtsreichster Kandidat auf einen Vorderplatz gehandelt, mehr als Rang 3 oder 4 scheint allerdings nicht drin. Die Fünfte muß auch zwei Neue integrieren und peilt auch das rettende Mittelfeld an. Die Oldies der Sechsten sind das am sprunghaftesten bewertete Team, von Platz 1-9 scheint alles möglich. Die in den Kreisklassen am häufigsten durcheinandergewirbelte Mannschaft ist die Siebte, gleich vier Mann sind neu an Bord. Das erscheint auf den zweiten Blick jedoch kein Handicap zu sein, ein guter Mittelplatz ist realistisch. Viel schwerer die Aufgabe der TT-Neulinge in der Achten, die im Quartett ihre Sporen in der vierten Kreisklasse verdienen wollen.

## Damenbereich

Die beiden seit Jahren eingespielten Vierer-Teams werden in der neuen Saison erstmals wieder personell verändert. Mit Katy Weber will sich ein Neu-Mitglied in der Ersten behaupten, für sie rückt die bald zweifache Mami P. Dölller in das 2. Quartett. Es gilt die guten Plazierungen der Vorserie zu halten, wenn möglich sogar auszubauen. Ein durchaus berechtigtes Anliegen, sind die personellen Alternativen doch größer geworden.

## Jugendbereich

Die Jugendlichen der Ersten wollen im Bezirk für Furore sorgen und ihre Trainer mit guten Leistungen für die Richtigkeit des Trainigseinsatzes belohnen. Zwei weitere Mannschaften auf Kreisebene, teils mit Vorjahres-Schülern, komplettieren den Jugendbereich. Prognosen fallen hier schwer, ist doch nie klar, welche Spielstärke die Gegner in etwa haben und wieviel Teams in der Serie zurückgezogen werden. Im Schülerbereich stand nur ein Trio zur Verfügung, so daß erstmals wieder der GSV in dieser Klasse fehlt.

Mengel

Wetten daß . . . Herren Saison 1992/1993

Name	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Matthias Mihr	6.	10.	7.	5.	4.	7.	4.	8.
Alexander Reckers	8.	11.	6.	4.	5.	8.	2.	7.
Hans-Kurt Talmon	9.	12.	10.	6.	5.	7.	4.	9.
Norbert Buntenbruch	7.	12.	9.	6.	6.	6.	5.	7.
Fabian Pappé	6.	12.	8.	4.	6.	7.	6.	10.
Arne Krug	6.	12.	10.	5.	5.	6.	5.	8.
Heinz Köhler	7.	11.	7.	5.	5.	3.	6.	8.
Horst Edeling	8.	10.	6.	5.	6.	8.	5.	8.
Wolfgang Lattemann	5.	12.	5.	4.	8.	4.	4.	10.
Helmut Wagner	7.	12.	6.	7.	9.	5.	3.	7.
Hans-Werner Becker	6.	12.	9.	5.	10.	1.	7.	12.
Matthias Engel	7.	12.	6.	4.	7.	7.	6.	10.
Matthias Schade	7.	11.	6.	5.	5.	8.	4.	7.
Peter Fuchs	9.	12.	6.	4.	7.	8.	4.	10.
Robert Szeltner	9.	12.	7.	5.	5.	6.	5.	10.
Uli Gottschalk	9.	9.	9.	6.	9.	9.	6.	9.
August Weber	8.	9.	7.	5.	6.	6.	4.	9.
Volker Hansen	7.	8.	6.	4.	6.	5.	6.	8.
Henrik Jasper	6.	12.	8.	2.	6.	6.	6.	8.
Erwin Hartmann	7.	12.	9.	4.	7.	6.	4.	9.
Manfred Gibhardt	8.	10.	8.	5.	5.	6.	6.	10.
Jörg Bachmann	7.	12.	6.	8.	6.	8.	3.	11.
Gerhard Eskuche	6.	8.	7.	5.	5.	4.	6.	7.
Wilfried Tonn	9.	12.	8.	5.	8.	6.	4.	10.
Bernd Pilgram	8.	12.	6.	3.	10.	6.	8.	8.
Reinhard Weber	5.	10.	8.	6.	9.	8.	5.	11.
Thomas Maxara	6.	12.	6.	8.	9.	5.	4.	9.
Steven Herzog	6.	11.	7.	8.	7.	5.	5.	8.
Marc Lattemann	4.	9.	10.	5.	7.	3.	6.	10.
Thomas Leimbach	5.	12.	10.	8.	9.	4.	7.	10.
Alexander Friedrich	6.	10.	6.	4.	5.	2.	3.	7.
Bernd Hempel	8.	12.	7.	5.	6.	4.	4.	8.
Kurt Weber	5.	12.	10.	5.	6.	5.	6.	9.
Roman Sobottka	6.	12.	8.	4.	7.	3.	5.	8.
Frank Bachmann	8.	12.	9.	6.	8.	3.	6.	7.
Heinz Schmidt	7.	12.	9.	9.	9.	9.	9.	9.
Matthias von Bose	6.	12.	8.	6.	7.	3.	6.	9.
Erich Buntenbruch	6.	12.	8.	7.	6.	4.	5.	7.
Klaus Guth	7.	11.	7.	7.	8.	4.	8.	8.
Thomas Fischer	7.	12.	8.	4.	5.	4.	5.	10.
Andre Talmon	6.	12.	7.	6.	7.	5.	6.	8.
Wolfgang Frommhold	5.	12.	9.	6.	9.	4.	7.	10.
Günther Schröder	3.	8.	9.	6.	8.	4.	5.	9.
Kurt Rummer	7.	10.	8.	6.	6.	3.	8.	9.
Franz Szeltner	6.	12.	7.	3.	5.	4.	9.	7.
Peter Hempel	4.	10.	6.	3.	4.	7.	5.	11.

= Ø Platz 6,5 11,1 7,59 5,28 6,7 5,35 5,37 8,78



B. Hempel

WOLA

NOBU



Dist. BULLS



# Momentaufnahmen

Kurz vor der Serie sollen einige Mannschaftsführer zu Wort kommen und ihre persönlichen Erwartungen hinsichtlich der kommenden Spielrunde kundtun. Mengel war während des Turniers auf "Stimmenfang". Wer sich nicht rechtzeitig in Sicherheit brachte wurde mit folgenden Fragen konfrontiert:

- a) Welche Erwartungen hast du an die kommende Spielserie?
- b) Welche Tabellenposition ist möglich? Höchst? Tiefst?
- c) Wie beurteilst du die Mannschaftszusammensetzung?  
- sportlich? zwischenmenschlich?
- d) Siehst du Probleme am Horizont? Wenn ja, welche?
- e) Du hast einen Wunsch für die Serie frei, welchen?

## Alexander Friedrich, 1. Mannschaft

- a) Die zusammengewürfelten Spieler mögen ein gutes Team bilden.
- b) Von Platz 4-9 ist alles drin.
- c) Nominell ein super Team, jedoch verletzungsbedingte Grenzen. Von den Charakteren schwer einzuschätzen, ausbaufähig.
- d) Grundsätzlich der Ersatzbedarf. Wann können die Verletzten wieder spielen. Sind die Ersatzspieler motiviert. Was bedeutet dies für den Teamgeist.
- e) Am Ende der Serie alle Kritiker des Teams eines besseren belehrt zu haben.

## Andre Talmon, 2. Mannschaft

- a) Einigermassen gut zu spielen. Lernen und Steigern.
- b) Platz 10-12.
- c) Gute Voraussetzungen durch junge, lernfähige Spieler. Gute Kameradschaft da altersmäßig gut zusammengefügt.
- d) Ersatzgestellungen durch viele Ausfälle.
- e) Eine halbwegs vernünftige Bilanz.

## Erwin Hartmann, 4. Mannschaft

- a) Gutes Team unabhängig von der sportlichen Seite.
- b) Platz 3-6.
- c) Sportlich und menschlich gut.
- d) Keine.
- e) Immer komplett antreten zu können.

## Thomas Fischer, 8. Mannschaft

- a) Kampf um den Abstieg, erhofft 10. Platz. Gut, daß alle spielen.
- b) ca. Platz 8-12.
- c) Motivation bei der Hälfte der Mannschaft gut. Der Rest fehlt beim Training. Je zwei des Teams passen zusammen.
- d) Mangelnde Trainingsbereitschaft/Einsatzwillen. Kämpfen müssen einige noch lernen.
- e) Möglichst nicht Letzter werden.

---

## Albu läßt grüßen

Kurz vor Redaktionsschluß flatterte ein Kartengruß von Albu ins Haus. Er befindet sich mittlerweile in der Reha-Klinik in Wahlsburg-Lippoldsberg. Er schreibt:

Herzliche Grüße an alle TT-Fans und allen viel Erfolg in der neuen Saison von Albu, der hier leider nicht die Kelle schwingen kann. Sonst alles o. K.

# Pokal 1. Runde

Kreisliga, Herren TSV Wolfsanger 1. - Eintracht Baunatal 3.

24.08.92

Bericht: Hans-Kurt Talmon

Das heutige Pokalspiel in der Kreisliga zwischen Wolfsanger 1. und GSV III. wurde von uns unter einem unglücklichen Stern gespielt. Zur klaren 1:5 Niederlage zählten 7:11 (!) Sätze und jedes Spiel wurde erst im dritten Satz äußerst knapp entschieden. Dabei stand Wolfsanger diesmal das Glück auf ihrer Seite.

Wolfsanger spielte mit Wille, Bannenberg und Rennert gegen unser Trio Moni, Klaus Guth und Kurt Weber. Moni holte den Ehrenpunkt gegen Rennert.

Fazit: Sehr gut gespielt, unglücklich verloren.

1. Kreisklasse Herren GSV 4. - TSG Sandershausen 5. 5:1

Punkte durch B. Hempel (2), E. Hartmann (2) und R. Weber.

2. Kreisklasse Herren GSV 5. - TV Simmershausen 1. 1:5

Keine Chance gegen Mentel & Co. Ehrenpunkt durch H. Wagner.

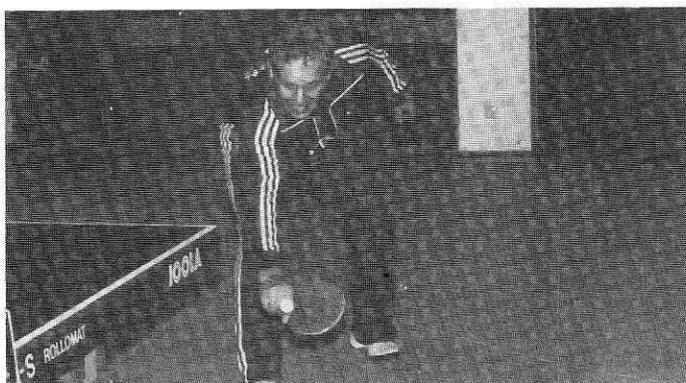
## 3. Herren, Kreisliga

GSV 3. - FSK Vollmarshausen 7:9

Bericht Klaus Trott

Vor dem Spiel gingen unsere Tips von 2:9 bis 4:9. Wir mußten auf Klaus Guth verzichten, der durch Matthias Mihr ersetzt wurde. Nach den Doppeln stand es auf einmal sensationell 3:0 für uns gegen die Weidisch-Truppe. Nun gingen die Einzel 1-5 an unsere Gegner, wobei M. Mihr gegen Hatzfeld im 3. Satz 11:6 führte, aber noch unterlag. T. Maxara gewann dann 2:0 gegen Ellenberger (Stand 4:5). Dann Trott-Weidisch 0:2, Talmon - Schröder 1:2, Bunttenbruch Schacht 0:2 (Stand 4:8), Weber - Schmidt 2:0, Mihr - Ellenberger 2:0, Maxara - Hatzfeld glatt 2:0, super Thomas (Stand 7:8). Schlußdoppel Nobu/Klaus - Weidisch/Schröder 0:2. Im zweiten Satz führten wir 20:18 und wer weiß, wenn es zum dritten Satz gekommen wäre.

Fazit: Nichts gehofft, Sensation knapp verpaßt, T. Maxara ein Volltreffer, alle super gekämpft. Die Stimmung und die Moral sind gut, und da läßt sich drauf aufbauen.



### **DIE** letzte Frage

„Wissen Sie, warum die Brauereien ständig den Bierpreis erhöhen? In den USA kostet ein Bier nur zwanzig Cent.“

„Das ist ja wirklich günstig, dafür ist aber der Hin- und Rückflug ziemlich teuer.“

Da kann sich Klaus Trott noch so strecken, zu Saisonbeginn gab's leider zweimal was auf die Mütze.

# Herzlichen Glückwunsch

Dies gilt in dieser Ausgabe allen Mitgliedern und Echo-Lesern, die im Sternzeichen **Waage** geboren sind.

26.09. Horst Edeling  
27.09. Olaf Raabe  
30.09. Matthias Engel  
04.10. Florian Trinter  
08.10. Petra Szeltner  
09.10. Susanne Sahl  
13.10. Alena Szeltner  
14.10. Bernd Nagel  
17.10. Klaus Vohrmann

**WAAGE**



**24. SEPTEMBER – 23. OKTOBER**

Günstige Eigenschaften:  
Schönheitssinn, Weltklugheit,  
hilfsbereit, sympathisch

Ungünstige Eigenschaften:  
unbeständig, gleichgültig,  
Bequemlichkeitsliebe

## Namen/Notizen und was noch so auffiel

### Urlaubsgrüße

Martha und Heinz Schmidt grüßen aus ihrem Traumurlaub, der sie zum Zeitpunkt des Kartenschreibens per Schiff zwischen Jerusalem und Cypern kreuzen ließ.

Tobias, Jonas, Karin und Erich Buntenbruch meldeten sich vom größten Binnensee Norddeutschlands, dem Steinhuder Meer.

Birgit und Wilfried Tonn radelten von Passau bis zum Neusiedler See ca. 600 km, größtenteils entlang der Donau. Beide empfehlen diese Tour allen radelnden TT-Cracks. Danke für den Gruß.

Gleich zweimal meldete sich Weltenbummler Michael Keil von den Olympischen Spielen in Barcelona. (Siehe auch "Olympia-Notizen")

Albu bedankt sich für den aufmunternden, persönlichen Brief des ehemaligen GSV-Akteurs Georg Mihr.

Die schriftliche Form der Mitteilung fällt Albu leider noch immer schwer, doch ließ er es sich nicht nehmen, folgendes mit der Bitte um Abdruck im Echo aufzuschreiben:

Als ich vor einigen Jahren Matthias Engel als meinen Nachfolger für die Berichterstattung in den Baunataler Nachrichten vorschlug war ich noch "Herr meiner Sinne". Seine ersten Sporen verdiente er sich nach Einführung der Jugend-TT-Echo-Seite, wo er seine lockere Schreibe erstmals unter Beweis stellte. Sein erstes TT-Echo machte er nun während meiner Krankheit, und ich fand sein "Baby" gelungen. Danke Matthias.

Die Schwere meiner Krankheit stellte ich bei der Heimkehr aus dem Krankenhaus fest: Ich habe meine Schreibmaschine nicht mehr im Griff.

Albu tritt ab 25.08.92 eine Reha-Maßnahme an. Wünschen wir den Ärzten viel Geschick und Albu Ausdauer bei den mit Sicherheit nicht immer spannenden Aufbauübungen.

Spannend ging es bei der Entscheidung im Kunstspringen der Damen vom Drei-Meter-Brett in der fantastisch gelegenen Anlage auf dem Montjuic zu. Unter den Zuschauern, die der Deutschen Brita Baldus mit Erfolg die Daumen drückten, war

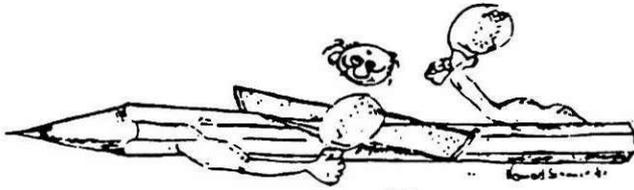
**Olympia -  
Notizen**

auch der Globetrotter in Sachen Sport, Michael Keil. Der Grevenbroicher Tischtennispieler und Weltklassespieler im Skat, der leidenschaftlich gerne internationale Topereignisse auch an den entlegensten Winkeln der Erde besucht, war nach zehn Tagen Olympia noch in Bestform. „Morgen können wir ein Bier trinken, da habe ich meinen Leichtathletik-freien Tag“. Für die Sommerspiele war ihm kein Preis zu hoch, „bei 10 000 Mark habe ich aufgehört zu rechnen“.

☆



„Unser schöner Urlaub dauert noch 7 Tage, 13 Stunden und 6 Minuten ...“



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 20.09.92

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



**hessen-druck buch- und  
offsetdruck**

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(05 61) 49 20 95

## Alles, was Recht ist" Tips für Jedermann

© 1992 by AIBu

( Erscheint in loser Folge )

### Versicherungsschein – wichtige Urkunde

Nach dem Versicherungsvertragsgesetz (§ 3 VVG) ist jeder Versicherer verpflichtet, eine von ihm unterzeichnete Urkunde über den konkreten Versicherungsvertrag dem Versicherungsnehmer auszuhändigen.

Wenn Ihnen der Versicherungsschein abhanden gekommen sein sollte, gilt nach dem Gesetz: Sie können vom Versicherer die Ausstellung einer Ersatzurkunde verlangen.

Unser Tip: Sollte Ihnen der Versicherungsschein abhanden gekommen sein, sollten Sie auf jeden Fall von der Versicherung eine Ersatzurkunde verlangen. Außerdem können Sie jederzeit Abschriften der Erklärungen fordern, die Sie mit Bezug auf den Vertrag abgegeben haben.

Die Kosten der Ersatzurkunde sowie die Abschriften trägt der Versicherungsnehmer.

### Kinderbetreuungskosten

Alleinstehende erwerbstätige Mütter bzw. Väter dürfen Aufwendungen für die Betreuung ihres Kindes bis zu 4000 DM steuerlich geltend machen. Hierauf können sich in intakter Ehe lebende Eltern allerdings nicht berufen, auch wenn sie ebenfalls beide berufstätig sind. Diese unterschiedliche Regelung verstößt nicht gegen den verfassungsrechtlichen Gleichheitssatz und den Schutz der Familie.

### Erste Mahnung umsonst!

Mahnungen sind ärgerlich. Besonders ärgerlich sind gebührenpflichtige Mahnungen.

Viele Verbraucher wissen nicht: Für die erste Mahnung darf der Gläubiger keine Gebühren verlangen.

Der Grund: Erst mit der ersten Mahnung gerät der Kunde in Verzug, wenn er den Rechnungsbetrag nicht gezahlt hat. Die Kosten für weitere Mahnungen muß der Schuldner bezahlen – es handelt sich um den sogenannten „Verzugsschaden“. Dazu gehören die tatsächlich entstandenen Kosten der Mahnung und nicht irgendwelche erfundenen „Mahngebühren“.

Die Gerichte halten Mahnkosten in Höhe von DM 2,00 bis ca. DM 7,00 im Einzelfall für noch vertretbar.

### Betriebsprüfung

„Ich war noch angenehm überrascht, wie aufmerksam und interessiert mir der Prüfer durch meinen Betrieb folgte. Vor allem in der Werkhalle glänzte er immer wieder durch technisches Verständnis und durch Fragen nach der Leistungsfähigkeit, dem Alter und der Kapazitätsauslastung der Maschinen. Erst bei der Schlußbesprechung wurde mir klar: Dem Finanzbeamten ging es vor allem darum, die Abschreibungsdauer meiner Maschinen zu verlängern.“

Sie sehen: Vorsicht bei Auskünften ist die Mutter geringerer Steuernachzahlungen!

### Mann studiert – Frau verdient

Diese (oder die umgekehrte) „Arbeitsenteilung“ unter Ehegatten ist sicher eine große Belastung. Kann man das Finanzamt daran beteiligen, indem der verdienende Ehegatte die Studienkosten des anderen als außergewöhnliche Belastung steuerlich geltend macht? Leider nein, sagt das Bundesverfassungsgericht\*. Denn: Die üblichen Kosten der ehelichen Lebensführung sind bereits durch die entsprechende Gestaltung der Steuertabelle berücksichtigt, und was darüber hinausgeht, kann, soweit es für einen Ledigen steuerlich ohne Belang ist, auch bei Verheirateten keine Begünstigung begründen. Auch sind Aufwendungen für ein Studium nicht „zwangsläufig“. Sie sind deshalb, wenn der Ehegatte sie bezahlt, keine außergewöhnliche Belastung im steuerlichen Sinne.

### Kinderausweis als Paßersatz

Kinderausweise gelten für Kinder

- unter zehn Jahren bis zur Vollendung des zehnten Lebensjahres,
- über zehn Jahre bis zur Vollendung des sechzehnten Lebensjahres.

Kinderausweise können bis zur Vollendung des sechzehnten Lebensjahres verlängert werden, wenn sie gleichzeitig mit einem Lichtbild versehen werden.

# Chinesisches Horoskop

Folge 8 von 12

© 04.92 von E. Buntenbruch

Das CHINESISCHE HOROSKOP entstand im 6. Jahrhundert vor Christus. Damit ist es eines der ältesten der Welt. Es basiert auf 12 Tierzeichen. Wobei jedes jeweils für ein Jahr gilt ( das Horoskop beginnt mit dem Jahr der Ratte und endet mit dem Jahr des Schweines ). Nach Ablauf von 12 Jahren wiederholt sich dann die Reihenfolge.

## **WEI = ZIEGE**

18.02.1931 - 06.02.1932  
05.02.1943 - 25.01.1944  
24.01.1955 - 11.02.1956  
09.02.1967 - 29.01.1968  
28.01.1979 - 15.02.1980  
15.02.1991 - 04.02.1992



### Unsere Ziegen

Paul Wagner  
Horst Edeling  
Marlies Gottschalk  
Günter Heitmann  
Helmuth Becker  
Peter Hempel  
Jörg Bachmann  
Karim Draizi  
Alexander Eckhardt  
Markus Guth  
Matthias Guth  
Joachim Hantschel  
Marion Lattemann  
Michael Pfaff

Sie sind jemand mit Grundsätzen, vielseitig interessiert an Gesellschaft, Politik oder Regionalem. Entscheidungen fällen Sie rasch, wobei Ihnen Ihr gesunder Menschenverstand und Ihre Fähigkeit, mit Menschen umzugehen, hilfreich sind. Zielstrebig, immer mehr am Kern einer Sache interessiert als an Unwichtigkeiten, und mit einer Menge vernünftiger Lebensweisheiten und Ratschlägen ausgestattet. Das sind Eigenschaften, die andere bei Ihnen schätzen.

Berühmte Ziegen: Leslie Caron, Franz Kafka, Walter Gropius, Lawrence Olivier.

### Achtung: Gilt nur noch für das Jahr 1992

Jedem Mitglied unsere Abteilung der mehr über SEIN Chinesisches Horoskop wissen möchte, kann ich kostenlos für das Jahr 1992 ein 4 DIN A4 Seiten langes Horoskop erstellen. In diesen Horoskop sind enthalten: Allgemeines Bild des Charakters, Besondere Eigenschaften, Horoskop für das Jahr 1992, Kurz Horoskop für die einzelnen Monate, Glückszahlen uam.

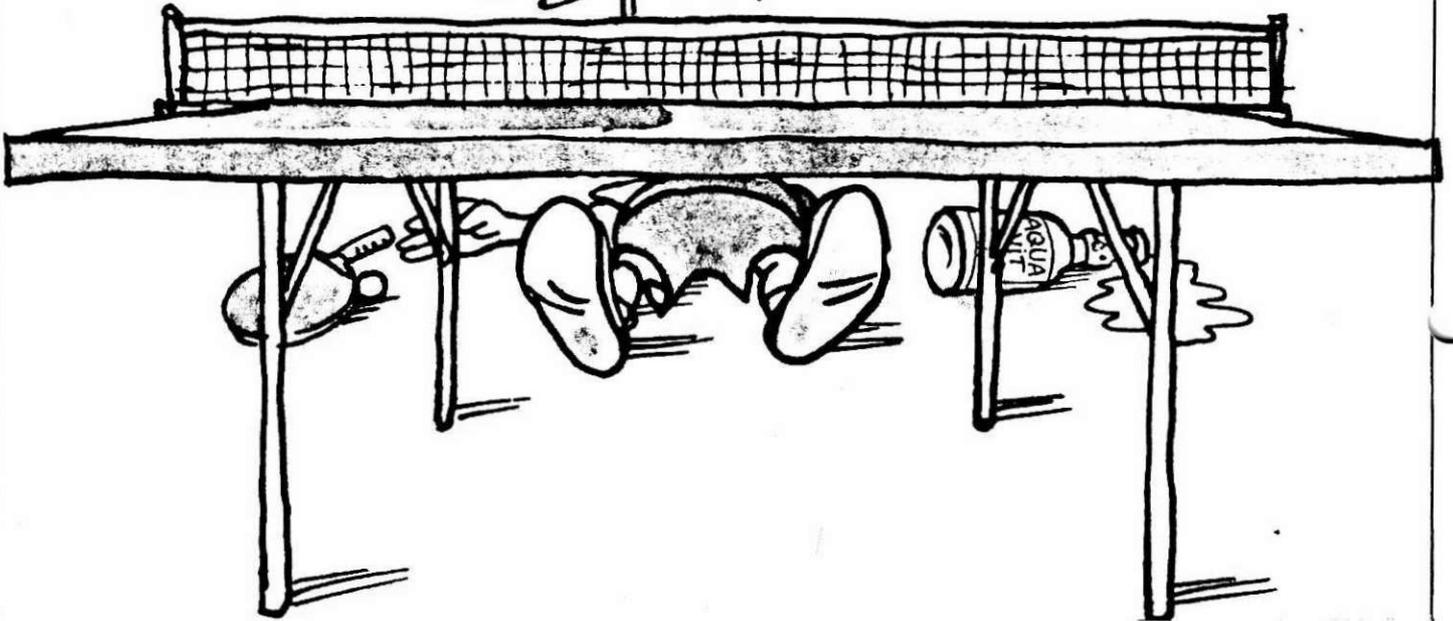
Für die Erstellung des Horoskops brauche ich nur den Namen, Geburtsdatum und wenn es geht die Geburtsstunde (ist aber nicht unbedingt erforderlich.).

Anruf oder ein Zettel genügt. Ich versichere das ich die Daten nicht speichern werde.

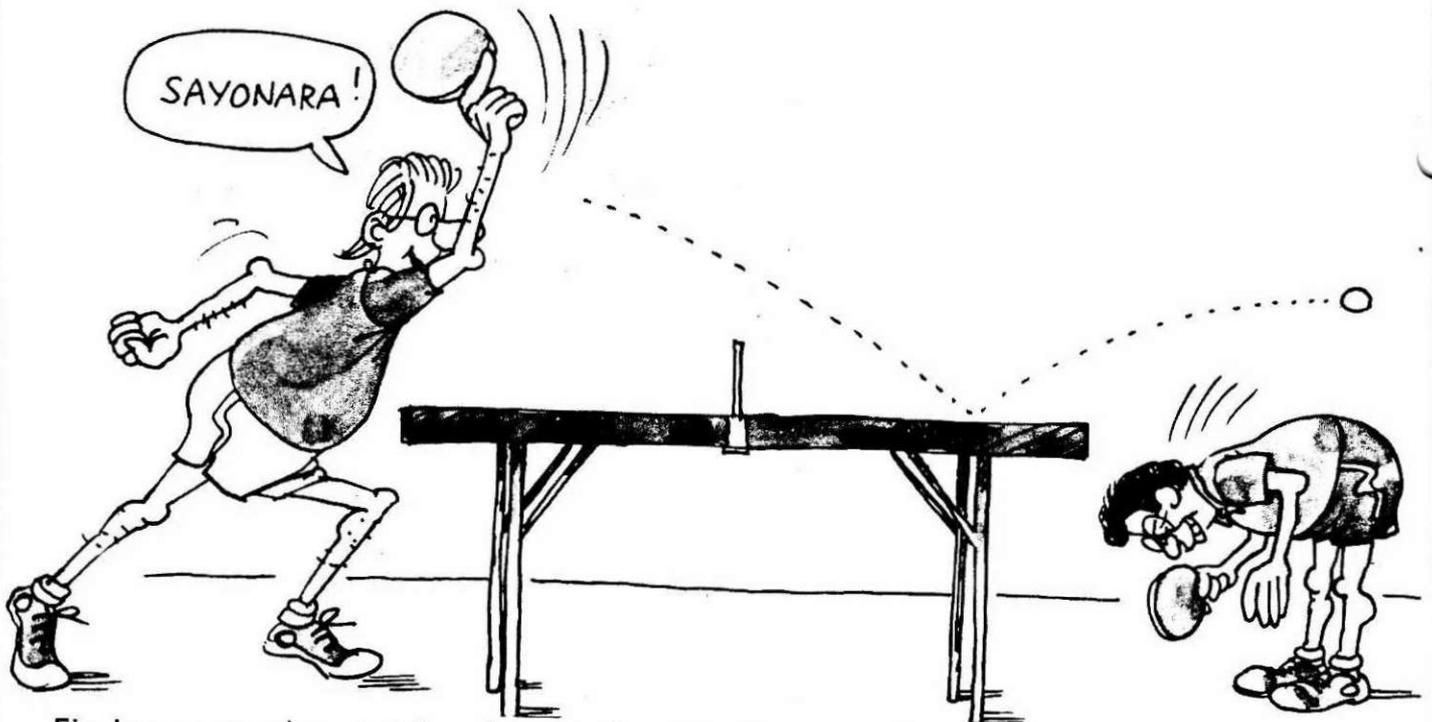
# Das Letzte

Ihr schwedischer Gegner  
vor dem entscheidenden  
Satz...

HEJA, HEJA,  
SVERIGE!



Müssen Sie gegen einen Schweden antreten, empfehle ich Ihnen, in der Nähe seines Handtuches eine Magnum-Flasche Aquavit abzustellen. Es ist ja nicht Ihr Problem, womit sich Ihr Gegner in den Spielpausen erfrischt.



Ein Japaner verbeugt sich auf der Stelle, wenn Sie etwas Japanisches zu ihm sagen, z. B. „Sayonara“.

Nutzen Sie das kaltlächelnd aus und begleiten Sie im Spiel gegen einen Japaner jeden Angriffsball mit dem höflichen „Sayonara!“. Das Timing ist so einzurichten, daß Ball und Japaner einander nie begegnen.